

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 242

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 242 Bern, Samstag 15. Oktober 1955

73. Jahrgang — 73^{me} année

Berne, samedi 15 octobre 1955 N^o 242

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen gemäss Ausverkaufsordnung (vier Publikationen).
Brennstoffhandel AG., Winterthur.
Fotar GmbH., Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Irland: Zollvorschriften. — Irlande: Prescriptions douanières.
Australien: Einfuhrbeschränkungen. — Australie: Restrictions à l'importation.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkureröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1808¹)

Gemeinschuldner: Nieth René Jakob Emil, geb. 1925, von Zürich, Elektroinstallateur, wohnhaft Höschgasse 62, in Zürich 8.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Juli 1955.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 18. Oktober 1955.

Kt. Bern Konkursamt Bern (1918)

Gemeinschuldner: Fährndrich Roger, Automechaniker, Tscharnersstrasse 36, Bern.
Datum der Eröffnung: 28. September 1955.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 4. November 1955.

Kt. Bern Konkursamt Wangen a. d. A. (1920)

Gemeinschuldnerin: Firma Schenk-Knuchel Erika, Einzelfirma, Baugeschäft, in Herzogenbuchsee.
Datum der Konkurseröffnung: 1. Oktober 1955.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: bis und mit 4. November 1955.

Kt. Luzern Konkursamt Allishofen, Dagmersellen (1921)

Gemeinschuldner: Bossart Josef, 1903, Viehhändler, Hofmattstrasse, Schötz.
Datum der Konkurseröffnung infolge ordentlicher Konkursbetreuung: 17. August 1955. Siehe vorläufige Publikation in Nr. 203 des SHAB. vom 31. August 1955.
Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und hierfür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.
Eingabefrist: bis 4. November 1955.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (1913)

Durchführung des Konkurses

Gemeinschuldnerin: Trasfer AG., c/o Advokaturbureau Dr. Annen, Schwyz.
Datum der Konkurseröffnung: 18. März 1955.
Datum der Einstellung mangels Aktiven: 26. August 1955.
Datum des Beschlusses betreffend Durchführung des summarischen Verfahrens: 7. Oktober 1955.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 4. November 1955.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos (1922)

Konkursamtliche Verlassenschaftsliquidation

(Art. 573 ZGB; Art. 193 und 231 SchKG)

Gemeinschuldnerin: Ausgeschlagene Verlassenschaft des am 3. Oktober 1955 verstorbenen Conrad Nikolaus, geb. 1883, von Davos, wohnhaft gewesen in Davos-Platz.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Oktober 1955.
Die Verlassenschaftsliquidation wird im summarischen Verfahren, Art. 231 SchKG, durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet.
Eingabefrist: 4. November 1955.

NB. Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger innert der Eingabefrist beim Konkursamt Davos schriftliche Einsprache erhebt, gilt die Konkursverwaltung als zum freihändigen Verkauf der vorhandenen Konkursaktiva ermächtigt.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1929)

Gemeinschuldner: Bonini Giuseppe, Inselstrasse 36, Inhaber der Firma «G. Bonini-Brugger», Spezereihandlung, Fasanenstrasse 123, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 29. September 1955.
Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 13. Oktober 1955.
Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 400: 25. Oktober 1955. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1930)
 Gemeinschuldner: **Rudin-Schär Heinz**, Oberwilerstrasse 128, Inhaber der Firma «H. Rudin», Wirtschaftsbetrieb, in Basel.
 Datum der Konkurseröffnung: 3. Mai 1955.
 Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 10. Oktober 1955.
 Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 700: 25. Oktober 1955. Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1932)
 La liquidation par voie de faillite ouverte contre **Borges a Berthe**, Dame, née Diacon, fabrication et commerce de bracelets-montres et associée gérante de Novocuir S.à.r.l. en liquidation, rue Etienne Dumont 1, à Genève, par ordonnance rendue le 30 septembre 1955 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 13 octobre 1955 par décision du juge de la faillite.
 Si aucun créancier ne demande d'ici au 25 octobre 1955 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1933)
 La liquidation par voie de faillite ouverte contre **Dunner Walter**, précédemment «Happy House Hold Products», articles ménagers, rue Henri-Mussard 26, à Genève, actuellement à Rheineck, par ordonnance rendue le 3 septembre 1955 par le Tribunal de première instance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 13 octobre 1955 par décision du juge de la faillite.
 Si aucun créancier ne demande d'ici au 25 octobre 1955 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 500 fr., la faillite sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (1919)
 Gemeinschuldnerin: Firma **Castor S. A.**, Pelzhaus, Burgdorfholzstrasse Nr. 29, Bern.
 Anfechtungsfrist: 25. Oktober 1955.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (1914)
 Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars
 Gemeinschuldner: **Zweiacker Willy**, Vertrieb und Fabrikation von Wasserwagen, Freiburgstrasse 14, Biel.
 Anfechtungsfrist: bis 25. Oktober 1955.
 Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG hinsichtlich der von der Konkursverwaltung anerkannten Rechtsansprüche (Eigentumsanspruch der Ehefrau sowie Begünstigungsklausel zu Gunsten der Ehefrau aus Lebensversicherung) sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert obiger Frist beim Konkursamt Biel schriftlich einzureichen.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (1923)
 Im Konkurse über die ausgeschlagene Verlassenschaft des **Nietlisbach Johann**, Kaufmann, wohnhaft gewesen Haldenstrasse 5, in Luzern, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern-Stadt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
 Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche auf. Begehren um Abtretung der Massrechte bezüglich den Eigentumsansprüchen nach SchKG Art. 260, sind binnen der Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes schriftlich geltend zu machen.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Frauenfeld* (1924)
im Auftrag des Konkursamtes Frauenfeld
 Im Konkurs über **Bieri Fritz**, Malermeister, Frauenfeld, liegen Inventar und Kollokationsplan vom 17. bis 26. Oktober 1955 auf dem Bureau des Betreibungsamtes Frauenfeld zur Einsicht auf. Anfechtungsklagen sind innert der gleichen Frist beim Friedensrichteramt Frauenfeld einzureichen.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1931)
 Gemeinschuldner: **Fritsch-Hunziker René**, Basel, Inhaber der in La Chaux-de-Fonds eingetragenen Firma «René Fritsch», achat et vente d'horlogerie, rue Léopold-Robert 90, in La Chaux-de-Fonds.
 Datum der Schlussklärung: 12. Oktober 1955.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1934/7)
 Les liquidations de faillites suivantes ont été clôturées par jugement du Tribunal de première instance en date du 13 octobre 1955:
 1° **Colin Joseph**, ébéniste, rue Jacques-Dalphin 37, à Genève, décédé le 22 décembre 1954.
 2° **Faivre Jeanne**, Dame, négociante, rue de Chantepoulet 12, à Genève.
 3° **Piret Werner**, installateur-électricien, rue Bonivard 8, à Genève.
 4° **Veuthey René**, ex-négociant en cycles, à Saint-Maurice (Valais), rue de Fribourg 9, à Genève.
 Dame Faivre et sieurs Piret et Veuthey ont été déclarés excusables.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Graubünden *Betreibungsamt Thusis* (1915)

Betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung

Schuldner: **Patt-Moser Benedikt**, Valeina-Schauenberg.

Beschreibung der Liegenschaft und Grundstücke:

- | | | |
|-------------------------------|------------------------|-------------------|
| 1. Parzelle Nr. 373 Praubiet: | a) Wohnhaus, | Assek. Nr. 66 |
| | b) Stallanteil, | Assek. Nr. 66 + a |
| | c) Wies- und Ackerland | 69,47 Aren |
| 2. Parzelle Nr. 379 Sendas: | Wiese | 16,98 Aren |
| 3. Parzelle Nr. 392 Falix: | Wiese | 11,92 Aren |
| 4. Parzelle Nr. 393 Falix: | Wiese | 6,38 Aren |
| 5. Parzelle Nr. 394 Falix: | Wiese | 11,48 Aren |
| 6. Parzelle Nr. 395 Falix: | Acker | 4,75 Aren |

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 11 000.

Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung auf Grundpfandverwertung.

Ort und Zeit der Steigerung: Donnerstag, 17. November 1955, 15 Uhr, im Bureau des unterzeichneten Betreibungsamtes.

Eingabefrist: bis 3. November 1955.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: während 10 Tagen, ab 5. November 1955 beim Betreibungsamt.

Thusis, 14. Oktober 1955.

Betreibungsamt Thusis:
E. Buchli.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Proroga della moratoria

(L. E. F. 295, 4° capoverso.)

Ct. Ticino *Circondario di Locarno* (1925)

Con decreto 7 ottobre 1955 il pretore di Locarno-Città ha prorogato di due mesi a contare dal 24 ottobre 1955, la moratoria concessa in data 24 giugno 1955 alla ditta **Mazzola G. & Regusci M.**, commercio automobili, officina meccanica, accessori e pezzi di ricambio, con sede a Locarno.

L'assemblea dei creditori è quindi rinviata a venerdì 9 dicembre 1955, alle ore 16, e sarà tenuta nell'aula N° 62 del pretorio di Locarno (sala adunanze pretura di Locarno-Città). Esame degli presso il sottoscritto commissario a partire dal 28 novembre 1955.

Locarno, 12 ottobre 1955. Il commissario del concordato:

Aldo Zaccheo, studio commerciale, Locarno.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich* (1916)

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, als Nachlassbehörde, hat die Verhandlung über den von der Firma **Schafheitle Paul & Co.**, Handel und Vertretungen in Seiden-, Kunstseiden- und Mischgeweben, Talstrasse 58, Zürich 1, vertreten durch Rechtsanwalt **Dr. W. Güller**, Fraumünsterstrasse 23, Zürich 1, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf Dienstag, den 15. November 1955, 15 Uhr, in den Sitzungssaal Nr. 140 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, Zürich 4, angesetzt.

Die Gläubiger, Bürgen und Mitschuldner der Nachlassschuldnerin werden hiemit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwendungen gegen die gerichtliche Bestätigung des Nachlassvertrages können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden; Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Akteneinsicht bis 10. November 1955 im Zimmer Nr. 214 des Bezirksgerichtes.

Zürich, den 11. Oktober 1955.

Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Kt. Aargau *Bezirksgericht Baden* (1917)

Die Verhandlung über den von den

Erne Gebr., Jakob und Walter

(Kollektivgesellschaft), Bau- und Möbelschreinerei, in Untersiggenthal, mit ihren Gläubigern angestrebten Nachlassvertrag findet statt: Dienstag, den 25. Oktober 1955, um 17.30 Uhr, vor Bezirksgericht Baden, wozu die Gläubiger und Bürgen sowie allfällige weitere Interessenten, die den Nachlassvertrag zu bestreiten gedenken, zu erscheinen haben.

Baden, den 11. Oktober 1955.

Das Bezirksgericht.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich* (1938)

Das Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., hat mit Beschluss vom 30. September 1955, den von der Firma **Weil & Dreifuss**, Herrenkleiderfabrik, Badenerstrasse 154, Zürich 4, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hans Glarner, Bahnhofstrasse 35, Zürich 1, ihren Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf der Basis einer Nachlassdividende von 45 %, wovon 30 % auszahbar in 10 Tagen seit der Rechtskraft des Beschlusses, und 15 % zahlbar 3 Monate nach Auszahlung der 30 %, bestätigt und auch für die nichtzustimmenden Gläubiger als verbindlich erklärt.

Der Beschluss ist rechtskräftig. Mit der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt fallen die Wirkungen der seinerzeit bewilligten Nachlassstundung dahin.

Zürich, den 13. Oktober 1955. Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance, Genève* (1926)

Par jugement du vendredi 16 septembre 1955, le Tribunal a homologué le concordat proposé par **Weidmann Max** et par son épouse, dame **Weidmann Elisabeth**, née **Wenger**, exploitant un commerce d'épicerie, rue des Eaux-Vives 9, à Genève, à leurs créanciers.

Le Tribunal a, en outre, imparti un délai de 20 jours aux créanciers dont les créances ont été contestées, pour introduire action.

Tribunal de première instance, Genève:
J. Charrey, commis-greffier.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif
(SchKG 316^a bis 316^b) (L.P. 316^a à 316^b)

Kt. Zürich *Konkurskreis Enge-Zürich* (1927)

Auflage der Verteilungsliste und Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren gemäss Art. 260 SchKG

Im Liquidationsverfahren (Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung) über die Firma **Sebawag AG.** in Nachlassliquidation, Zürich, liegt die Verteilungsliste, welche die Ausschüttung einer Liquidationsquote von 2,832 % an die Gläubiger der V. Klasse vorsieht, den beteiligten Gläubigern ab 15. Oktober 1955 während 20 Tagen im Bureau des unterzeichneten Liquidators zur Einsicht auf. Allfällige Beschwerden sind während der Auflagefrist an die Aufsichtsbehörde zu richten.

Gleichzeitig werden den beteiligten Gläubigern sechs bestrittene und schwer einbringliche Ansprüche der Liquidationsmasse zur Abtretung angeboten. Allfällige Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 316^a und 260 SchKG sind innert der nämlichen Frist beim unterzeichneten Liquidator anzumelden.

Zürich, den 12. Oktober 1955. Der Liquidator:
Dr. Ernst Wunderli, Rechtsanwalt,
Bleicherweg 20, Zürich 2

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Thurgau *Bezirksgericht Kreuzlingen* (1928)

Nachlassstundungsbewilligung

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute dem **Schaepper Fritz**, Zimmerei, Romanshornstrasse 21, Kreuzlingen, eine Nachlassstundung für die Zeitdauer von vier Monaten, d. h. bis zum 10. Februar 1956, bewilligt. Als Sachwalter ist bezeichnet worden: Dr. R. Sax, Betriebsberater, Weinfelden.

Romanshorn, 12. Oktober 1955. Gerichtskanzlei Kreuzlingen.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

10. Oktober 1955.

Fürsorgefonds der Philips A. G. Zürich, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1951, Seite 107). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 22. September 1955 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Die Stiftung bezweckt die Förderung der Alters- und Hinterbliebenenfürsorge der Angestellten und Arbeiter der Firma «Philips A.G.» und der in den Reglementen aufgeführten der Stiftung angeschlossenen Gesellschaften, soweit die Angestellten und Arbeiter den Fürsorgeeinrichtungen beitreten. Sie bezweckt überdies die finanzielle Unterstützung von Angestellten und Arbeitern gegen wirtschaftliche Not, die durch Krankheit, Unfall, Folgen des Alters und andere besondere Umstände verursacht sein kann, sowie die Zuwendung finanzieller Hilfe an die Hinterbliebenen verstorbenen Angestellter und Arbeiter. Ueber die Gewährung derartiger Unterstützungen und Zuwendungen beschliesst der Stiftungsrat nach freiem Ermessen.

10. Oktober 1955.

Personalfürsorgestiftung der Firma Steen & Zech, Zürich, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 193 vom 21. August 1942, Seite 1906). Die Unterschrift von Wilhelm Zech ist erloschen.

10. Oktober 1955.

Arnold Stäubli-Stiftung, in Horgen (SHAB. Nr. 76 vom 3. April 1937, Seite 778). Diese Stiftung ist durch Stiftungsratsbeschluss vom 21. Juni 1955 aufgelöst worden. Der Bezirksrat Horgen als Aufsichtsbehörde hat mit Beschluss vom 29. September 1955 zugestimmt. Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

12. Oktober 1955.

Fürsorge-Stiftung der Firma Berger, Bujard, Cottinelli Aktiengesellschaft, Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1954, Seite 1519). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 15. Juli 1955 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet **Fürsorgestiftung der Berger & Bujard AG.** Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Berger & Bujard, AG., Weinhandlung», in Zürich, sowie für ihre Angehörigen im Alter sowie bei Krankheit, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und Notlage.

12. Oktober 1955.

Stiftung für Personalfürsorge der Firma Jean Vannini, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1954, Seite 1864). Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die Stiftungsurkunde am 25. August 1955 abgeändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

12. Oktober 1955.

Wohlfahrtsstiftung der Gesellschaft Schweiz. Manufakturisten, Zürich-Oerlikon, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1953, Seite 850). Die Unterschrift von Hans Niewergelt ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Eugen Strickler, von Richterswil, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

Bern — Berne — Berna

Bureau Nidau

8. Oktober 1955.

Personalfürsorge der Firma Gebrüder Dürig A.G., Nidau, in Nidau (SHAB. Nr. 285 vom 4. Dezember 1948, Seite 3282). Der Stiftungsrat besteht aus Fritz Dürig, von Jegenstorf, in Biel, Präsident (bisher); Olga Dürig, von Jegenstorf, in Nidau, und Ida Schwab, von Kerzers, in Biel (bisher), als Mitglieder. Charles Dürig ist verstorben; seine Unterschrift ist erloschen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

10. Oktober 1955.

Stiftung für Wohnungsbau der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt, in Luzern (SHAB. Nr. 100 vom 30. April 1955, Seite 1139). Die Unterschrift von Charles Viquerat ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Dr. Stanislas-Emile Nicolet, von Les Ponts-de-Martel (Neuenburg), in Luzern. Er führt Einzelunterschrift.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

8. Oktober 1955.

Fürsorgestiftung der Aktiengesellschaft Parqueterie von J. Durrer, Kägiswil, in Sarnen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. Oktober 1955 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge gegenüber unverschuldeten in Not geratenen Arbeitern und Angestellten der Aktiengesellschaft Parqueterie von J. Durrer, Kägiswil, in Sarnen, ferner die Ermöglichung der Ausbildung von Lehrlingen oder der Absolvierung von Fach- und Spezialkursen der Arbeitnehmer durch Beitragsleistungen, wenn die Vermögensverhältnisse der Betroffenen diese Ausbildung nicht erlauben würden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat, der sich aus zwei oder drei Verwaltungsratsmitgliedern der Stifterfirma und zwei Vertretern der Arbeiterschaft zusammensetzt. Gegenwärtig zeichnen je ein Arbeitgeber und ein Arbeitnehmer kollektiv. Es sind dies: Otto Durrer, sen., Otto Durrer, jun., und Armin Durrer, alle von Kerns, in Sarnen, als Vertreter der Arbeitgeber, sowie Ernst Hochstrasser, von Dürrenäsch, in Sarnen, und Pius Wallimann, von und in Alpnach, als Vertreter der Arbeitnehmerschaft. Domizil der Stiftung: Im Bureau der Firma «Aktiengesellschaft Parqueterie von J. Durrer, Kägiswil, in Sarnen».

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

10. Oktober 1955.

Wohlfahrtsfond der Tubag A.G., in Basel (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1949, Seite 153). Die Unterschrift des bisherigen Stiftungsratsmitgliedes Hans Rudolf Suter ist erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

7. Oktober 1955.

Professor Dr. Robert Gnehm-Stiftung, in Stein am Rhein (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1945, Seite 1399). Die Unterschrift von Bernhard Windler-Etzweiler, Präsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Zum Präsidenten des Stiftungsrates wurde der bisherige Vizepräsident Dr. Ernst Mettler, und als Vizepräsident Hans Gnehm-Graf, von Stein am Rhein, in Basel, gewählt. Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit dem Vizepräsidenten oder dem Sekretär.

Aargau — Argovie — Argovia

7. Oktober 1955.

Personalfürsorgestiftung der Franz Minet, Möbelfabrik AG., in Zurzach. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 4. Oktober 1955 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «Franz Minet, Möbelfabrik A.G.», in Zurzach, und allenfalls ihre Hinterbliebenen sowie ihren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, im Alter sowie bei Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Einziges Organ ist der aus wenigstens 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Der Präsident Oskar Minet (geb. 1929), von und in Zurzach, führt Einzelunterschrift. Domizil: Büro der Firma.

11. Oktober 1955.

Personalfürsorgestiftung M. Walther-Wildi, Holz- und Kohlenhandlung, Aarau, in Aarau (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1943, Seite 2350). Durch öffentliche Urkunde vom 6. Oktober 1955 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Aargau vom 12. August 1955 wurde die Stiftungsurkunde vom 15. Oktober 1943 abgeändert. Der Name der Stiftung lautet: **Personalfürsorgestiftung der Max Walther AG, Aarau.** Die Stiftung bezweckt die Verwendung

ihres Einkommens und ausnahmsweise auch ihres Vermögens zur Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Max Walther AG.», in Aarau, im Alter sowie bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder besonderer Notlage des Arbeitnehmers selbst oder seiner nächsten Verwandten (Ehegatte oder Verwandte in gerader Linie, Kinder jedoch nur, wenn sie minderjährig oder erwerbsunfähig sind) sowie die Gewährung von Unterstützungen an den überlebenden Ehegatten und die minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder bei Tod des Arbeitnehmers. Einziges Organ ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Gegenwärtig gehören ihm an: Eugen D. Merkl, von Würenlingen, in Basel, als Vorsitzender; Max Walther-Wildi, von uns in Aarau (bisher), und Hermann Schmid, von Zürich, in Aarau. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv. Die Einzelunterschrift von Max Walther-Wildi ist erloschen.

11. Oktober 1955.

Pensionskasse der Arbeiter der Aktiengesellschaft vorm. B. Siegfried, Zofingen, in Zofingen (SHAB. Nr. 63 vom 15. März 1952, Seite 716). Die Unterschrift von Johann Würsch ist erloschen. Als Vertreter der Begünstigten ist neu in den Stiftungsrat gewählt worden: Eduard Hunziker, von Reitnau, in Rothrist. Zeichnungsberechtigt ist je ein Vertreter der Stifterin kollektiv mit je einem Vertreter der Begünstigten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

7 ottobre 1955.

Istituto Rusea, a Gravesano (FUSC. del 12 dicembre 1948, N° 291, pagina 3360). Bernardo Bottinelli, già vicepresidente, non fa più parte del consiglio direttivo e la sua firma è estinta. Nuovo membro e vicepresidente del consiglio direttivo è stato nominato Florio Bernasconi fu Carlo, da Vezia, in Manno, con firma collettiva col segretario già iscritto.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

12 octobre 1955.

Caisse de retraite du personnel employé et ouvrier de la maison Golay-Buchel et Cie S. A., à Lausanne, fondation (FOSC. du 21 août 1948, page 2316). La signature du vice-président René-Camille Golay, décédé, est radiée. Jean-Alfred-Louis Dépraz, du Lieu, à Lausanne, est nommé vice-président avec signature collective à deux.

13 octobre 1955.

Caisse de secours et pensions de la Compagnie vaudoise des forces motrices des laes de Joux et de l'Orbe, à Lausanne, fondation (FOSC. du 16 mai 1953, page 1187). Par décision du 29 septembre 1955 du Département de l'intérieur du canton de Vaud, l'acte de fondation a été révisé. La fondation prend la dénomination de Caisse de secours et pensions de la Compagnie Vaudoise d'Electricité. La gestion de la fondation est confiée à un comité de direction de 7 membres. Le conseil d'administration de la fondatrice nomme le président et 3 autres membres; ceux-ci pris dans le personnel, les 3 autres membres du comité sont nommés par les employés affiliés à la caisse. Charles Magnenat n'est plus secrétaire; sa signature est radiée. Maurice Guex (inscrit) devient secrétaire et continue à signer collectivement avec le président.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

6 octobre 1955.

Fonds de secours du personnel de la maison U. Grisel et fils S. A., à Fleurier (FOSC. du 30 septembre 1950, N° 229, page 2504). Sur proposition du Conseil communal de Fleurier agissant en sa qualité d'autorité de surveillance de cette fondation, l'autorité tutélaire du district du Val-de-Travers, par décision du 28 septembre 1955, a institué une curatelle aux fins de gestion de la dite fondation. Jean-Pierre Farny, de La Chauve-Fonds, à Neuchâtel, a été désigné curateur, avec signature individuelle. Paul-André Grisel n'est plus administrateur; sa signature est radiée.

Bureau de Neuchâtel

12 octobre 1955.

Maison d'éducation pour jeunes filles, Bellevue, Marin (Erziehungsanstalt für Mädchen, Bellevue, Marin), à Marin, commune de Marin-Epagnier (FOSC. du 30 août 1952, N° 203, page 2167). Par arrêté du Département fédéral de l'intérieur du 9 septembre 1955, l'acte de fondation a été révisé. Le but de la fondation est dorénavant: L'éducation de jeunes filles, âgées de quatorze à vingt ans, moralement abandonnées, ou en danger de l'être, ou dont l'éducation doit être complétée. Les organes de la fondation sont le conseil de fondation et le comité de direction. Camille Gret, vice-président, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Il a été remplacé par Franz-David Widmer, de Neuenkirch (Lucerne), à Bienne, avec signature collective à deux.

Genf — Genève — Ginevra

10 octobre 1955.

Fondation des œuvres sociales et de secours du personnel ouvrier et employé de TAREX S. A. Fabrique de Machines, à Genève (FOSC. du 23 février 1945, page 448). La fondation est engagée par la signature collective de Léo du Pasquier, président, de Neuchâtel et Fleurier (Neuchâtel), et Jean-Bernard Wurlod, secrétaire du comité de fondation, d'Ormont-Dessous (Vaud), les deux à Genève. Les pouvoirs des anciens membres Ernest Bodmer, Albert Hochstrasser et Albert Probst, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

10 octobre 1955.

Fonds de prévoyance du personnel de la Manufacture de cravates Croix d'Or S. A. Anciennement A. & H. Zivi, Société Anonyme, à Genève, fondation (FOSC. du 23 novembre 1946, page 3428). Edmond Forget, de Genève, à Veyrier, a été nommé membre et président du conseil de fondation, avec signature collective à deux. Les pouvoirs de Charles-Edouard Stucki, membre du conseil dont les fonctions ont pris fin, sont radiés. Domicile: 13, rue J.-A. Gautier, locaux de la Manufacture de cravates Croix d'Or S. A. Anciennement A. & H. Zivi, Société Anonyme.

12 octobre 1955.

Fondation de la Chapelle d'Emmanuel, à Genève, fondation ecclésiastique (FOSC. du 21 mars 1953, page 668). Son inscription n'étant pas obligatoire (art. 52, al. 2 C.C.), cette fondation est radiée à sa demande.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Geschäftseröffnungsverbote — Sperrfristen

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Das unterzeichnete Departement hat nachstehenden Firmen Bewilligungen für einen **Totalausverkauf** erteilt und in Anwendung von Art. 16 der eidgenössischen Ausverkaufsordnung für die Wiederöffnung eines gleichartigen Geschäftes in der Schweiz oder die Beteiligung an einem solchen die folgenden Sperrfristen ausgesprochen:

1. **Artaria-Jost AG.**, Detailgeschäft in Weisswaren, Wäsche, Aussteuerartikeln, Kinderbekleidung, Freiestrass 3, **Basel**; Sperrfrist gegenüber der Firma und der Firmainhaberin, Frau Clara Dienger-Jost, bis 31. März 1961;

2. **Maison Marly**, Detailgeschäft in Damenkonfektion, Damenwäsche und Strümpfen, Gerbergasse 54, **Basel**; Sperrfrist gegenüber der Firmainhaberin, Frau Maria genannt Helena Wertheimer-Seozzafava, bis 31. März 1961;

3. **G. Kiefer & Cie. AG.**, Detailgeschäft in Porzellan-, Kristall- und Silberwaren, Filiale Gerbergasse 14, **Basel**; Sperrfrist (nur für Basel-Stadt) gegenüber der Firma und dem verantwortlichen Leiter, Herrn Dr. Willy Hofmann-Hess, bis 16. April 1961. (AA. 255)

Basel, den 15. Oktober 1955.

Polizeidepartement Basel-Stadt,
Administrativabteilung.

Die Firma Frau Marie Braun-Breiter, Wollgeschäft, Bad-Bahnhofstrasse 9, in **Neuhausen am Rheinfluss**, wird, gestützt auf Art. 16, Abs. 1, der eidg. Ausverkaufsordnung, mit einem Geschäftseröffnungsverbot in Woll-, Baumwoll- und Textilwaren für die ganze Schweiz bis 31. Dezember 1960 belegt. Mit dem Verbot wird derselben die Neueröffnung eines gleichartigen Geschäftes während der Sperrfrist untersagt. (AA. 254)

Schaffhausen, den 13. Oktober 1955.

Polizei-Direktion Schaffhausen.

Brennstoffhandel AG., Winterthur

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Brennstoffhandel AG., Winterthur, hat am 12. Oktober 1955 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 300 000.— auf Fr. 50 000.— herabzusetzen. Gemäss Art. 733 OR wird den Gläubigern bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, ihre Forderungen bei der Gesellschaft, Münzgasse 2, Winterthur, anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Winterthur, den 12. Oktober 1955.

(AA. 256^a)

Brennstoffhandel AG.

Fotar GmbH., Zürich

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Gläubiger der Firma Fotar G.m.b.H. in Liquidation, vormals Spligenstrasse 10, Zürich 2, nunmehr Leonhard, Ragazweg 5, Zürich 3/55, werden hiermit aufgerufen, ihre Forderungen samt eventuellen Beweismitteln bis zum 5. November 1955 dem unterzeichneten Liquidator einzurichten.

Zürich, den 10. Oktober 1955.

(AA. 249^a)

Der Liquidator: J. Della Putta.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Irland — Zollvorschriften

Gemäss der von den irischen Behörden kürzlich erlassenen Verfügung «Emergency Imposition of Duties (N° 358) (Hoop or Strip of Iron, Steel or Aluminium, etc.) Order, 1955» wurde mit Wirkung ab 7. Oktober 1955 ein neuer Zollansatz für die Einfuhr der nachstehend aufgeführten Waren festgesetzt:

Irlande — Prescriptions douanières

Selon l'«Emergency Imposition of Duties (N° 358) (Hoop or Strip of Iron, Steel or Aluminium, etc.) Order, 1955» édictée récemment par les autorités irlandaises, un nouveau droit de douane a été fixé avec effet au 7 octobre 1955 pour l'importation des produits mentionnés ci-après:

	Rates of Duty	
	Full	Preferential (United Kingdom and Canada)
(a) Hoop or strip (whether coated or uncoated) of iron, steel or aluminium or of aluminium alloy which is slotted or otherwise perforated and which does not exceed fourteen inches in width or one-eighth of an inch in thickness, and	50 % ad valorem	33 $\frac{1}{3}$ % ad valorem
(b) Sections (whether coated or uncoated) of hoop or strip such as is described at (a), which are commonly known as angles, channels or tees		

This duty is in lieu of every (if any) other duty which may be chargeable on the articles.

Licensing Provision. Provision is made for importation of the goods, under licence, without payment of duty or at a reduced rate of duty. Any application for such licence should be addressed to the Secretary, Department of Industry and Commerce, Kildare Street, Dublin. 242. 15. 10. 55.

Australien — Einfuhrbeschränkungen

Infolge der anhaltenden Verschlechterung der Zahlungsbilanz sah sich die australische Regierung gezwungen, die Einfuhrbeschränkungen zu verschärfen. Für die am 1. Oktober 1955 beginnende vierteljährliche Lizenzierungsperiode wurden die bisherigen Kontingentszuteilungen (vgl. SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1955) für Waren der Kategorien A und B um 12½%, bzw. 25% herabgesetzt. Die Importquoten für Waren der Kategorie Adm.* wurden um 7½% herabgesetzt, mit Ausnahme der Quoten für Waren der Zollposition 22 und 281 (W), für welche die Reduktion 25% beträgt. Schliesslich wurden die Kontingentszuteilungen für Waren der Gruppe «Banks» um 7½% gegenüber der bisherigen Quote reduziert. Die australische Zollverwaltung wird demnächst eine bereinigte Zusammenfassung der verschiedenen Einfuhrkategorien herausgeben. Diese wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt zu gegebener Zeit veröffentlicht werden.

242. 15. 10. 55.

Australie — Restrictions à l'importation

Vu le déséquilibre toujours plus prononcé de la balance des paiements, le gouvernement australien s'est vu dans l'obligation de renforcer les restrictions à l'importation. Pour le trimestre de licences qui a commencé le 1^{er} octobre 1955, les attributions de contingents en vigueur jusqu'alors (cf. FOSC. N° 95 du 25 avril 1955) ont été réduites de 12½%, respectivement de 25% pour les marchandises des catégories A et B. Quant aux quotas d'importation des marchandises de la catégorie adm. *, ils ont été diminués de 7½% à l'exception de ceux concernant les marchandises des positions douanières 22 et 281 (W) pour lesquels la réduction s'élève à 25%. Enfin, les attributions de contingents pour les marchandises du groupe «Banks» ont été abaissées de 7½%. L'administration australienne des douanes publiera prochainement une liste mise à jour des différentes catégories d'importation. Le moment venu, cette liste paraîtra dans la Feuille officielle suisse du commerce.

242. 15. 10. 55.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

CONFEDERAZIONE SVIZZERA

Prestito federale 3% 1955 di Fr. 230 000 000

rimborsabile fra 12 anni

EMISSIONE DI NOVEMBRE

PROSPETTO

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 2 ottobre 1951 concernente l'emissione di prestiti per l'Amministrazione federale, ha deciso nella sua seduta del 26 settembre 1955 di emettere

un prestito federale 3% di Fr. 230 000 000.

Questo prestito è destinato a convertire parzialmente o a rimborsare il prestito federale 3½% 1943, novembre, di Fr. 143 000 000, disdetto per il rimborso al 1° novembre 1955, e il prestito federale 3½% 1945, dicembre, di Fr. 125 000 000 che scade il 15 dicembre 1955.

L'emissione del prestito ha luogo in forma di titoli e di crediti iscritti. All'atto della sottoscrizione l'interessato dovrà indicare se desidera essere titolare d'un credito iscritto; senza una sua precisa indicazione, esso riceverà titoli.

Modalità del prestito

A. Titoli

Le obbligazioni sono al portatore ed emesse in tagli da 1000 e 5000 franchi. Esse fruttano un interesse annuo del 3% e sono provviste di cedole annuali al 1° novembre 1956 e seguenti.

Il prestito sarà rimborsato alla pari, senza preavviso, il 1° novembre 1967.

Il Consiglio federale si riserva tuttavia il diritto di rimborsare, con preavviso di 3 mesi, totalmente o in parte il prestito per il 1° novembre 1965 oppure, in seguito, a ogni successiva scadenza di cedole. In caso di rimborso parziale, le obbligazioni da rimborsare saranno estratte a sorte. I sorteggi saranno pubblici e avranno luogo al più tardi 3 mesi prima della data del rimborso delle obbligazioni. I numeri delle obbligazioni estratte saranno pubblicati immediatamente.

Le obbligazioni saranno quotate, durante tutta la durata del prestito, nelle borse di Basilea, Berna, Ginevra, Losanna, Neuchâtel, San Gallo e Zurigo.

Le cedole scadute e i titoli rimborsabili del prestito saranno pagati, senza spese per il portatore, agli sportelli della Banca Nazionale Svizzera e a quelli degli istituti e delle ditte bancarie membri del Cartello di Banche Svizzere o dell'Unione delle Banche Cantionali Svizzere. All'incasso saranno dedotte dalle cedole le imposte federali riscosse alla fonte.

Le pubblicazioni relative a questo prestito saranno fatte nel Foglio federale e nel Foglio ufficiale svizzero di commercio.

B. Crediti iscritti

In virtù della legge federale del 21 settembre 1939 che istituisce un Libro del debito della Confederazione, i crediti iscritti provenienti da questo prestito rappresentano crediti verso la Confederazione.

Le condizioni previste per le obbligazioni del prestito sono applicabili anche ai crediti iscritti, tenuto però conto delle varianti indicate qui appresso:

- 1° I crediti iscritti saranno registrati nel Libro del debito della Confederazione per importi divisibili per 1000.
- 2° Se il Consiglio federale, conformemente alla lettera A del presente prospetto, fa uso del diritto di disdetta anticipata per un rimborso parziale del prestito, l'aliquota d'ammortamento, che verrà assegnata ai crediti iscritti, sarà suddivisa fra questi in ragione dell'importo di ciascun credito.
- 3° Gli interessi e gli importi di capitale rimborsabile saranno pagati senza spese, e, per ciò che concerne i primi, previa deduzione delle imposte federali riscosse alla fonte.
- 4° I crediti iscritti non saranno quotati in borsa; essi saranno trasmissibili, ma non potranno essere convertiti in obbligazioni.

Bern, 12 ottobre 1955.

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane:
H. Streull.

Condizioni d'emissione

Sull'ammontare di 230 000 000 di franchi, il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane si è riservato per l'Amministrazione federale l'importo di 50 000 000 di franchi.

I gruppi di banche sottoscrittori hanno assunto fermo l'importo di 180 000 000 di franchi, di cui 7 000 000 di franchi sono già stati collocati a impegno fisso. La parte rimanente di 173 000 000 di franchi è offerta in sottoscrizione pubblica

dal 13 al 20 ottobre 1955, a mezzogiorno.

alle seguenti condizioni:

Banque Cantonale de Berne
Unione di Banche Svizzere

Cartello di Banche Svizzere:

Credito Svizzero
Società Anonima Leu & Co.
Groupement des banquiers privés GenevoisSocietà di Banca Svizzera
Banca Popolare Svizzera

Unione delle Banche Cantionali Svizzere:

Banca Cantonale d'Argovia
Banca Cantonale d'Appenzello E.
Banca Cantonale d'Appenzello I.
Banca dello Stato del Cantone Ticino
Banca Cantonale di Basilea Campagna
Banca Cantonale di Basilea
Banque de l'Etat de Fribourg
Banca Cantonale di GlaronaBanca Cantonale del Grigioni
Banca Cantonale di Svitto
Banca Cantonale Lucernese
Banque Cantonale Neuchâteloise
Banca Cantonale di Nidvald
Banca Cantonale d'Obwald
Banca Cantonale di San Gallo
Banca Cantonale di SellaftusaBanca Cantonale di Soletta
Banca Cantonale di Turgovia
Banca Cantonale d'Uri
Banque Cantonale Vaudoise
Banque Cantonale du Valais
Banca Cantonale di Zurigo
Banca Cantonale di Zugo
Caisse Hypothécaire di Canton de Genève

Le domande di conversione e le sottoscrizioni in contanti sono ricevute senza spese da tutte le sedi, succursali, agenzie, e uffici ausiliari nella Svizzera degli Istituti indicati qui sopra, da tutte le sedi, succursali e agenzie della Banca Nazionale Svizzera, come pure da tutte le altre banche, ditte bancarie e casse di prestito della Svizzera.

A. Conversione

I portatori di titoli del prestito federale 3½% 1943, novembre, e del prestito federale 3½% 1945, dicembre, come pure i titolari di crediti iscritti di questi prestiti hanno il diritto di domandare la conversione dei loro titoli o dei loro crediti iscritti in titoli o in crediti iscritti del prestito federale 3% 1955, novembre, per importi divisibili per 1000.

- 1° Il prezzo di conversione è fissato a 97,40% più 0,60% bollo federale sulle obbligazioni.
- 2° Le obbligazioni da convertire del prestito federale 3½% 1943, novembre, munite delle cedole al 1° novembre 1955 e seguenti e del prestito federale 3½% 1945, dicembre, munite della cedola al 15 dicembre 1955, dovranno essere presentate, unitamente alla domanda di conversione, a uno dei domicili di conversione.
- 3° All'atto della presentazione dei titoli per la conversione o della notificazione dei crediti iscritti, i domicili di conversione pagheranno un saldo di conversione calcolato come segue:

a) per il prestito federale 3½% 1943, novembre

Fr. 26.— = differenza del 2,6% tra il corso alla pari delle obbligazioni da convertire e il corso d'emissione del nuovo prestito
• 17.50 = importo della cedola semestrale al 1° novembre 1955

Fr. 43.50 da cui saranno dedotti

Fr. 5.25 = 30% imposta sulle cedole e imposta preventiva federale su Fr. 17.50
• 11.25 • 6.— = 0,60% bollo federale sulle obbligazioni

Fr. 32.25 per 1000 franchi di capitale convertito;

b) per il prestito federale 3½% 1945, dicembre

Fr. 26.— = differenza del 2,6% tra il corso alla pari delle obbligazioni da convertire e il corso d'emissione del nuovo prestito
• 12.30 = interessi 3½% dal 15 giugno al 1° novembre 1955
• —.30 = differenza d'interesse del ½% dal 1° novembre al 15 dicembre 1955

Fr. 38.60 da cui saranno dedotti

Fr. 3.80 = 30% imposta sulle cedole e imposta preventiva federale su Fr. 12.60
• 9.80 • 6.— = 0,60% bollo federale sulle obbligazioni

Fr. 28.80 per 1000 franchi di capitale convertito.

- 4° Coloro che desiderassero la conversione dei loro titoli in obbligazioni del nuovo prestito otterranno dal domicilio di conversione una ricevuta-buono di consegna che sarà cambiata più tardi, previo avviso, nei titoli definitivi.
- 5° Coloro che desiderassero, invece, far inserire i loro crediti nel Libro del debito della Confederazione dovranno presentare al domicilio di conversione, unitamente alla domanda di conversione, una richiesta d'iscrizione destinata all'Amministrazione del Libro del debito della Confederazione (Banca Nazionale Svizzera, Berna). Quest'ultima confermerà l'iscrizione del loro credito nel Libro del debito della Confederazione non appena la registrazione sarà divenuta effettiva.
- 6° Se le domande di conversione dovessero superare l'importo disponibile esse saranno ridotte. In questo caso, i titoli ed i crediti iscritti non ammessi alla conversione saranno messi a disposizione dei titolari, i quali dovranno rimborsare i saldi di conversione rispettivi.

B. Sottoscrizione in contanti

L'importo del prestito federale non assorbito dalle conversioni, è offerto contemporaneamente in sottoscrizione pubblica per contanti, alle seguenti condizioni:

- 1° Il corso di sottoscrizione è fissato a 97,40% più 0,60% bollo federale sulle obbligazioni.
- 2° La ripartizione avrà luogo il più presto possibile, non appena chiusa la sottoscrizione; i sottoscrittori ne saranno avvertiti per lettera. Nel caso che le sottoscrizioni per contanti dovessero sorpassare l'importo disponibile dopo che siano state soddisfatte le domande di conversione, le banche si riservano il diritto di attribuire importi inferiori a quelli sottoscritti.
- 3° La liberazione delle somme assegnate si farà dal 1° al 30 novembre 1955 con conteggio d'interessi al 1° novembre 1955.
- 4° All'atto della liberazione, i sottoscrittori che ne faranno richiesta riceveranno dal domicilio di sottoscrizione un buono di consegna che sarà cambiato più tardi, previo avviso, nei titoli definitivi.

I sottoscrittori di crediti iscritti riceveranno la conferma della registrazione del loro credito da parte dell'Amministrazione del Libro del debito della Confederazione (Banca Nazionale Svizzera, Berna) tosto che avranno liberato l'importo loro assegnato e non appena la suddetta Amministrazione avrà eseguito la registrazione richiesta. La domanda di registrazione dovrà essere presentata all'Amministrazione del Libro del debito della Confederazione per il tramite del domicilio di sottoscrizione.

12 ottobre 1955.

République et Canton de Neuchâtel

Emprunt à primes 2 1/2 % de 1932 de l'Etat de Neuchâtel

Remboursement d'obligations

Par tirage au sort de ce jour, les 1321 obligations suivantes ont été désignées pour être remboursées le 5 décembre 1955 et cessent de porter intérêt, celles remboursables avec primes dès le 5 décembre 1954, et celles remboursables au pair dès le 5 décembre 1955.

Premier lot: 15 000 fr., N° 44120

Second lot: 5000 fr., N° 64903

Table listing 20 obligations remboursables à 500 fr. with columns for numbers and values.

Table listing 50 obligations remboursables à 200 fr. with columns for numbers and values.

Les titres portant les numéros suivants sont remboursables au pair (100 fr.), sauf ceux imprimés en caractères gras, déjà inscrits en tête de la présente liste:

Main table listing 1321 obligations with columns for numbers and values.

Les obligations ci-après, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées à l'encaissement:

obligation de 2000 fr.: N° 69075

obligation de 500 fr.: N° 72631

obligations de 200 fr.: N° 11181 11186 47425 51797

obligations remboursables au pair:

Les titres portant les numéros suivants sont remboursables au pair (100 fr.), sauf ceux imprimés en caractères gras, déjà inscrits ci-dessus:

Table listing obligations to be repaid at par (100 fr.) with columns for numbers and values.

Braucht's Kopien mehr als 8, wird's auf Plentograf gemacht!



... 60% billiger!

Plentograf benötigt weder Matrizen noch Tinte! Darum arbeitet er so viel rationeller! Bis 7 Farben in einem Arbeitsgang!

- List of features: Eingebautes Zählwerk, Automatische Befuchung, Korrekturmöglichkeit

Auch Sie können Zeit und Geld sparen! Wie, das zeigt Ihnen unser Prospekt P 25.



Fact-Vertrieb AG., Zürich Löwenstrasse 11 Tel. (051) 27 58 14

Parlez-vous français?

Un peu, antworten die meisten! Dieses 'un peu' können Sie leicht verbessern...

Conversation et Traduction

regelmäßig studieren. Ihr Inhalt wirkt anregend, ist unterhaltsam und lehrreich...

Verlangen Sie eine Gratis-Probeneummer beim Verlag Immthalter-Blatt AG., Langnau BE

Tüchtiger

kaufm. Angestellter

mit mehrjähriger Büropraxis, in Vorbereitung auf die eidg. Buchhalterprüfung, sucht interessante Buchhalterstelle in Handels-, Fabrikationsbetrieb oder Treuhänderbüro...

Offerten unter Chiffre HAB 441-1 an Publiletas Bern.

10-Zählwerk Buchungsautomaten

in neuwertigem Zustand liefert günstig die Generalvertretung

Systema AG., Zürich 25

Sclergraben 1



Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des Industriels suisses, en vue de l'exploitation de ces brevets:

- List of patent offers: 285086 Unterlagsgurt mit Gletschutzbelag für Teppiche, 285495 Dispositif muni d'une pointe à bille pour appliquer un produit semi-fluide sur une surface, 290870 Moulin à rouleaux, 290871 Broyeur à rouleaux, 226024 Solution d'eau moins un produit de polymérisation et procédé de préparation de cette solution, 260571 Procédé de préparation d'acétate de cellulose, 278894 Dispositif pour la confection de bobines à extrémités tronconiques, 292749 Dispositif pour la commande de l'instant de fonctionnement d'un mécanisme d'inversion d'une machine à filer ou analogue, 286989 Câble électrique, 273771 Procédé de revêtement de surfaces métalliques et revêtement obtenu par ce procédé.

Pour tous renseignements, s'adresser à MM. DERIAZ, KIRKER & Cie, ingénieurs-conseils, 14, rue du Mont-Blanc, Genève.

Maschinenfabrik Oerlikon

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 28. Oktober 1955, punkt 9.45 Uhr, in der Maschinenfabrik Oerlikon, Hochleistungsanlage
(Zubringerdienst ab Bahnhof Oerlikon von 9 Uhr an)

Tagesordnung:

1. Abnahme der Rechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Direktion und Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Beschlussfassung über:
 - a) die Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 19 600 000.— auf Fr. 23 520 000.—;
 - b) Statutenänderung.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Besetzung der Kontrollstelle.

Die Rechnung, der Revisorenbericht und die Anträge des Verwaltungsrates zu Traktandum 3 der Tagesordnung liegen ab 17. Oktober 1955 am Sitze der Gesellschaft in Zürich-Oerlikon zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung wurden den im Aktienbuch eingetragenen Aktionären durch eingeschriebenen Brief am 13. Oktober 1955 zugestellt. Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, die bis und mit 30. September 1955 im Aktienbuch eingetragen waren. Später gemeldete Aktienkäufe können nicht mehr berücksichtigt werden. Vom 1. bis 28. Oktober 1955, d. h. bis nach der Generalversammlung, werden keine Uebertragungen von Aktien vorgenommen.

Gemäss § 14 der Statuten ist zur göltigen Beschlussfassung über Traktandum 3 die Anwesenheit von mindestens zwei Dritteln der emittierten Aktien an der Generalversammlung erforderlich.

Zürich 50, den 15. Oktober 1955.

Der Verwaltungsrat.

KERN & CO. AG., AARAU

Einladung zur 42. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre

auf Samstag, den 29. Oktober 1955, 14.30 Uhr, im Bahnhofrestaurant (1. Stock), in Aarau.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 41. ordentlichen Generalversammlung vom 30. Oktober 1954.
2. Abnahme des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1954/55; Bericht der Kontrollstelle; Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 17. Oktober 1955 an zur Einsichtnahme der Aktionäre im Geschäftsdomicil in Aarau, Ziegelrain, auf. Ausweis über den Aktienbesitz im Versammlungslokal.

Aarau, den 15. Oktober 1955.

Der Verwaltungsrat.

Inserieren im Schweiz. Handelsamtsblatt bringt Erfolg!

CURATOR AG.

Revisions- und Treuhandgesellschaft
ZÜRICH und ZUG

Steuerberatung

Qualitätsstempel



Wanger & Ulrich
Winterthur
Tel. (052) 2 31 13

Inserieren Sie im SHAB.



Nur Halda Star
hat die
«five-stop»
Multimatic
Tabulation!

Der „Multimatic-Tabulator“ ist nur eine von vielen revolutionären Neuerungen der Halda Star. — Sie ist von Grund auf neu entwickelt und mit den modernsten technischen Errungenschaften ausgestattet. — Darum erfüllt Halda Star alle Ansprüche, die an eine moderne Schreibmaschine gestellt werden. Mit einem einzigen Tastendruck tabulieren Sie gleichzeitig fünf genau bemessene Abstände für die einheitliche Beschriftung von Briefen und Formularen. Halda Star ist die schnellste Schreibmaschine ihrer Art! — Sie hat eben den ultra-leichten, ultra-schnellen „Rekordwagen“, der aus einer Spezial-Leichtmetall-Legierung — Elektron — hergestellt ist. Gleitsichere, hohlfache Tasten für hohe Schreibgeschwindigkeiten! Blitzschnelle „Star-Randstellung“! Eingebaute Bodenplatte aus Gummi! 3 Wagenbreiten erhältlich! Zahlreiche weitere sensationelle Neuheiten! Die neue Halda Star ist wirklich eine Neuheit auf dem Gebiete des Schreibmaschinenbaus!

Bestülgete Finger dank



HALDA Star

Verkauf und Service auf der ganzen Welt

Facit-Vertrieb AG., Zürich

Löwenstrasse 11, Tel. (051) 27 58 14



Heer-O-Pren
Kunststoffschaum

Isolierung (gegen Kälte, Wärme)

Schallschluck

Dichtung (Fensterdichtungen für Industrieverglasung)

Polsterung

Teppichunterlagen

(Ganze Flächen unter Spannteppich)

Verpackung stoss-empfindlicher Gegenstände usw.

sehr leicht, extrem weich, unverwundlich, chemisch u. physikalisch unempfindlich, hygienisch, selbstlösend und staubfrei, hitzebeständig, geruchlos, isolierfähig, rutschfest und gleithemmend, feuerfest, ästhetisch
Lieferbar in Originalmatten von ca. 1000 x 2000 mm, 2-100 mm stark
Farben: Weiss, grün, blau, gelb, rot, grau und lech

HEER & CIE. GLARUS TEL. (058) 51147

Emission

d'un

Emprunt 4% Zwahlen & Mayr S.A., Prilly 1955 de Fr. 700 000.—

destiné à augmenter les disponibilités de la société.

Conditions de l'emprunt: Intérêt 4% l'an; coupons annuels au 31 octobre, jouissance 31 octobre 1955; titres de Fr. 1000.— au porteur. L'emprunt sera remboursable au pair, sans dénonciation préalable, le 31 octobre 1975. Faculté pour la société de rembourser par anticipation tout ou partie de l'emprunt dès le 31 octobre 1967 et ensuite à chaque échéance de coupon, moyennant préavis de 3 mois. Amortissements annuels de Fr. 10 000.— minimum à Fr. 20 000.— maximum dès et y compris le 31 octobre 1963. Cotation à la bourse de Lausanne.

Prix d'émission: 100 %

plus 0,60% demi-timbre fédéral sur les obligations.

Délai de souscription: du 15 au 24 octobre 1955, à midi.

La libération des titres attribués pourra s'effectuer du 31 octobre au 15 novembre 1955, avec décompte d'intérêt au 31 octobre 1955.

Les souscriptions sont reçues sans frais au siège et aux agences de la Banque Cantonale Vaudoise, ainsi que par tous les établissements de banque en Suisse, qui tiennent à disposition des prospectus détaillés et des bulletins de souscription.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Ihre Transporte nach und von dem
NAHEN und MITTLEREN OSTEN
 übergeben Sie mit Vorteil den Spezialisten
MAT TRANSPORT AG.

BASEL Centralbahnstr. 9 ZÜRICH Bahnhofstr. 16

Frachtagenten der
Khedivial Mail Line Alexandrien

Regelmässiger Schnelldienst mit Passagierdampfern
Genua / Marseille — Alexandrien / Beirut

Schnelle Anschlussdienste per Camion
 ab Beirut nach: Damaskus, Amman, Bagdad, Mosul und Teheran
 Ausstellung von «Shipped-» oder «Durch-Konnossementen»
 durch uns in der Schweiz.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft —
 inserieren Sie!

Aktiengesellschaft UNION Oberdiessbach
Blechdosen- und Plakattfabrik

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 28. Oktober 1955, vormittags 11.30 Uhr, im Gasthof zum «Hären»,
 in Oberdiessbach

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 3. November 1954.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht der Kontrollstelle, Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisorenbericht, der Geschäftsbericht und der Antrag betreffend die Verwendung des Reingewinnes liegen zur Einsicht der Aktionäre ab Donnerstag, 13. Oktober 1955, in unserem Geschäftslokal auf.

Stimmkarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bei uns zum voraus bis 27. Oktober 1955 bezogen werden.

Oberdiessbach, den 13. Oktober 1955.

Der Verwaltungsrat.

Thomann & Co., Aktiengesellschaft, Münchwilen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 29. Oktober 1955, 11.30 Uhr, im Restaurant «Zur Rebe», 2. Stock,
 Schlützensgasse 5, Zürich

Traktanden:

1. Abnahme von Jahresbericht, Jahresrechnung per 30. Juni 1955 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Entlastung des Verwaltungsrates.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht durch die Aktionäre auf.

Münchwilen, den 15. Oktober 1955.

Der Verwaltungsrat.

Le duplicateur ou la petite presse offset pour
 travaux de qualité

ZETAPRINTON 30

Format du papier 356 x 500 mm
 Format d'impression 331 x 438 mm
 Jusqu'à 5000 impressions par heure

Pour: Travaux en trait et à trame, à une couleur
 ou multicolores

Pratiquement tous les papiers

Formulaires, lettres de propagande, pro-
 spectus, emballages, placards, livres etc.

ERNST RICKENMANN, ZÜRICH 40

Friedastrasse 7 Téléphone (051) 52 11 50



Scheer
1855-1955
100
Jahre
Familientradition
in der
Stahlverarbeitung


Kleinteil-Schubladenblöcke
 Kartothekschranke



ERNST SCHEER AG. HERISAU Abt. Betriebseinrichtungen



FISCHER & CO.
REINACH 6



FURRER
WASCHAUTOMAT
 WASHAUTOMAT 25-24215

Kocht auf Wunsch,
 schleudert ohne Boden-
 befestigung, spült spe-
 gelklar.

Taschenspiegel
 mit
 Reklameaufdruck
 liefert preisgünstig
Wilhelm Maurer,
 Tägerwilen (TG)

Verlangen Sie
 von SHAB.
 unentgeltliche
 Zusendung von
 Probennummern
 der
 «Volkswirtschaft»

Das SHAB ist in
 Finanzkreisen sehr
 verbreitet. Mit einem
 Inserat erreichen Sie
 diese Kreise voll-
 ständig.



Mit Ihren eigenen Ohren
 müßten Sie hören, wie begeistert Unzähliche
 allüberall die neueste, denk ihrer meister-
 haften Konstruktion

unvergleichliche
ODHNER ELEKTRISCH
 loben. Denn würden Sie ebenfalls dieses viel-
 gepriesene technische Spitzenerzeugnis weh-
 len. Denn es kostet tatsächlich

nur Fr. 1650.-

**Multipliziert vollautomatisch —
 eine umwälzende Konstruktion!**



Elektrische Standardmodelle von Fr. 1300.— an.

Generalvertretung:

Rechenmaschinen-Vertriebs AG. Luzern
 Murbecherstr. 3 Tel. (041) 2 23 14

«Erst Odhner prüfen, dann wählen!»

Ersparniskasse Nidau

Gegr. 1824

Bilanzsumme über Fr. 108 000 000

Infolge Erreichung des Pensionsalters und anschlies-
 sende Demission des bisherigen, langjährigen und ver-
 dienten Inhabers ist die Stelle des

Verwalters

in der nächsten Generalversammlung neu zu besetzen.
 Antritt nach Uebereinkunft im Verlaufe des Jahres
 1956. Tüchtig ausgewiesene, namentlich im Hypothe-
 kengeschäft tätig gewesene Bewerber belieben ihre An-
 meldung unter Beilage der üblichen Ausweise bis
 1. November 1955 zu richten an den Präsidenten der
 Direktion und des Verwaltungsrates, Herrn Robert
 Engel-Schmidlin, Handelsmann, Ligerz.

Impôt sur le chiffre d'affaires

Brochure de 52 pages (22^e édition). Prix: 1 fr. 50 (frais
 compris). Versements préalables à notre compte de chèques
 postaux III 520, administration de la Feuille officielle
 suisse du commerce, Berne.